

# Organisatorisches

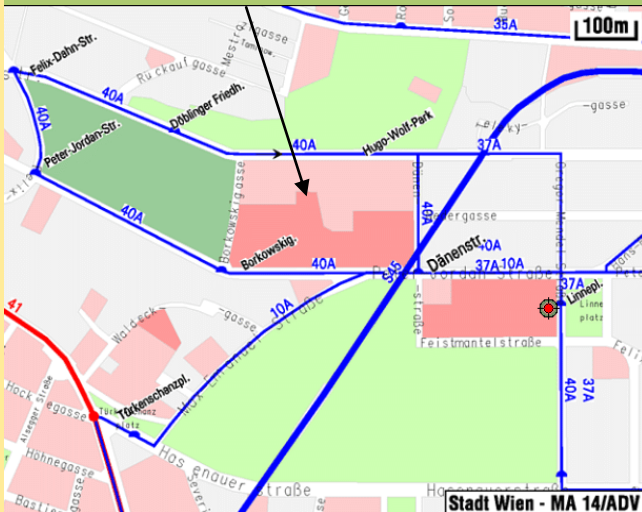
**Termin:** 01.-02.06.2007

**Ort:** Universität für Bodenkultur Wien  
Exner Haus, Peter-Jordan-Str. 82,  
A- 1190 Wien  
EH 05

**Organisation:**

Zentrum für Umwelt- und Naturschutz  
Dep. für Integrative Biologie und  
Biodiversitätsforschung  
Gregor-Mendel-Str. 33 / 1180 Wien  
Telefon: +43-1-47654-4503

**Anmeldung bis zum 25. Mai an**  
[silvia.winter@boku.ac.at](mailto:silvia.winter@boku.ac.at)



## ZIELE DER TAGUNG

- ... das Thema aus verschiedenen theoretischen und praktischen Blickwinkeln zu beleuchten
- ... einen Erfahrungsaustausch zwischen Ökologen, Naturschutzexperten, -verantwortlichen und Landwirtschaftspraktikern zu erreichen
- ... Beweidung von Trockenlebensräumen zur Erreichung von Naturschutzziele und die damit verbundenen Probleme und Chancen zu diskutieren

Zentrum für Umwelt- und  
Naturschutz  
Department für Integrative Biologie  
und Biodiversitätsforschung



## BEWEIDUNG VON TROCKENLEBENSÄÄUMEN ALS MAßNAHME IN DER NATURSCHUTZPRAXIS



**Tagung**  
**01.-02.06.2007**  
**Universität für Bodenkultur Wien**

## Zum Thema

Während es im Naturschutz noch vor 20 Jahren große Vorbehalte gegen Beweidung gegeben hat, ist „Fressen für den Naturschutz“ heute schon fast zu einem Slogan geworden. Es gibt verschiedene Konzepte und Argumente warum Beweidung als Naturschutzstrategie zur Erhaltung von Offenlandökosystemen ein Hoffnungsträger ist. Einerseits sind es historische Gründe, weil Beweidung dieser Lebensräume als Nutzungsform früher in vielen Fällen eine große Rolle gespielt hat. Andererseits wird vor dem Hintergrund der teuren Landschaftspflege nach kostengünstigeren Alternativen gesucht und die Diskussion um großflächige Weidesysteme als Chance für Naturschutz und Landwirtschaft gewinnt an Bedeutung.

In unseren Breiten sind Trockenlebensräume Reste einer traditionellen Kulturlandschaft, die meist durch kleinräumige, vielfältige Nutzung geprägt worden sind. Charakteristisch ist ihre reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt, darunter zahlreiche seltene Arten. Was muss bei der Beweidung von Trockenlebensräumen beachtet werden, wenn neben der Offenhaltung, die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, bzw. von seltenen Arten, die in der Umgebung keine Lebensräume mehr haben, ein wesentliches Ziel ist? Wie kann eine landwirtschaftliche Nutzung den naturschutzfachlichen Anforderungen entsprechen und den oftmals gegensätzlichen Ansprüchen der seltenen Arten gerecht werden?



## PROGRAMM - 1. JUNI 2007

- 10:00 - 10:15 Begrüßung**  
Monika Kriechbaum, BOKU Wien
- 10:15 - 10:45 Beweidung und Biodiversität**  
Karl Mazzucco, Wien
- 10:45 - 11:15 Lebendige Ökologie: Wissenschaft und Naturschutzmanagement**  
Wolfgang Holzner, BOKU Wien
- 11:15 - 11:45 Pflege von Trockenlebensräumen – eine Herausforderung für die Naturschutzpraxis**  
Josef Pennerstorfer, BOKU Wien
- 11:45 - 13:15 Mittagspause**
- 13:15 - 13:45 Naturschutzfachlich orientierte Hutweidewirtschaft im NP Neusiedler See/Seewinkel**  
Ingo Korner, AVL Wien
- 13:45 - 14:15 Ein Pflege- und Beweidungskonzept für die Perchtoldsdorfer Heide**  
Margit Seiberl, Wien
- 14:15-15:00 Schutz- und Pflegemaßnahmen für Halbtrockenrasen und Trockenrasen im Burgenland**  
Klaus Michalek & Stefan Weiss, Naturschutzbund Burgenland
- Kaffeepause**
- 15:30-16:00 Manche mögen's heiß - Schutzgebietsbetreuung im Naturpark Kaunergrat**  
Rene Braunschier, NP Kaunergrat, Tirol
- 16:00-16:30 25 Jahre Beweidung-Hundsheimer Berg**  
Erich Zillner, Hundsheim
- 16:30-17:00 Praktische Gedanken zur Beweidung von ökologisch wertvollen Flächen**  
Wilhelm Klaffl, Langenlois

Anschließend Ausklang beim Heurigen

## PROGRAMM - 2. JUNI 2007

- 9:30 - 10:15 Beweidungsmonitoring Retz: Auswirkung der Schafbeweidung auf Silikat-Trockenvegetation und Heuschrecken**  
Bassler Gabriele & Holzer Thomas, BOKU Wien
- 10:15 - 10:45 Weidemonitoring auf sekundären Trockenrasen der Hundsheimer Berge (NÖ) – Untersuchungsmethoden und erste Ergebnisse**  
Thorsten Englisch, Universität Wien
- Kaffeepause**
- 11:15 - 12:00 Extensive Schafbeweidung von Heißländenflächen im Nationalpark Donau-Auen**  
Maria Elisabeth Schnetz, MA 22 & Susanne Leputsch, MA 49, Wien
- 12:00 Veranstaltungsende**

